

## Info PluriCH N°32

Plurilinguitad CH / Plurilinguismo CH / Plurilinguisme CH / Mehrsprachigkeit CH – 22.02.2023

### 1. Parlament: Geschäfte zum Thema Landessprachen – Frühjahrssession 2023

#### 1.1. Im Programm der aktuellen Session

<a href="#">20.026 Zivilprozessordnung</a>	Geschäft des Bundesrates Zeitplan: 27.02.2023 Ständerat, 6.3.2023 ev. Nationalrat Stand: In beiden Räten behandelt
<p>Im Rahmen der revidierten Schweizerischen Zivilprozessordnung (20.026, Feb. 2020) wurden auch die Sprachen in zivilen Verhandlungen thematisiert. Der Bundesrat wollte es den Kantonen überlassen, neben den Landessprachen Englisch zuzulassen. Der Ständerat wollte jedoch die Landessprachen nicht in den Hintergrund rücken. Der Nationalrat wiederum wollte Englisch unter gewissen Voraussetzungen zulassen, wenn der Kanton dies tut, und zwar für Handelsstreitigkeiten in einem internationalen Kontext (Mai 2022). Der Ständerat ist auf die Linie des Nationalrats eingeschwenkt (Sept. 2022). Die Befürworterinnen und Befürworter der Neuregelung bei den Verfahrenssprachen waren der Ansicht, mehr Flexibilität bei den Sprachen bei Handelsstreitigkeiten in einem internationalen Kontext diene der wirtschaftlichen Attraktivität der Schweiz. Die gegnerische Seite dagegen sah den Zusammenhalt der Schweiz gefährdet und wollte am ursprünglichen Beschluss der kleinen Kammer festhalten, wonach Prozesse in der jeweiligen Landessprache durchzuführen seien. Weil noch Differenzen bestanden, ging das Geschäft zurück an den Nationalrat. Nach den Nationalratsbeschlüssen (Dez. 2022) hat die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates die Differenzbereinigung fortgesetzt (Jan. 2023).</p>	

#### 1.2. Geschäfte, die eine Antwort vom Bundesrat erhalten haben

Titel	Eingereicht von	Eingereicht am	Stand
<a href="#">22.4366 Unaufhaltsamer Rückgang des Italienischunterrichts an den Gymnasien der Deutsch- und der Westschweiz und Passivität des Bundes. Wäre es nicht an der Zeit zu handeln?</a>	Marco Romano	13.12.2022	Im Rat noch nicht behandelt
<p>In seiner Interpellation (22.4366, Dez. 2022) erkundigt sich NR Marco Romano mit Bezug auf eine von der EDK durchgeführte Befragung zum Italienischangebot an Gymnasien beim BR, wie dieser die Ergebnisse beurteile und was der BR zu unternehmen gedenke, um sicherzustellen, dass Italienisch als Landessprache nicht benachteiligt werde. Der BR (Feb. 2023) hat die Ergebnisse der Befragung mit Interesse zur Kenntnis genommen. Er teile die <a href="#">Einschätzung der EDK</a>, wonach die Entwicklung in den Kantonen grundsätzlich als positiv zu werten sei. Bund und Kantone seien bestrebt, die Landessprache Italienisch an den Gymnasien zu fördern. So unterstütze der Bund seit 2016 Pilotprojekte zweisprachiger Unterrichtsprogramme an Gymnasien zur Förderung der italienischen Sprache. Um Jugendliche zu ermutigen, Italienisch vermehrt als Schulfach zu wählen, unterstütze er zudem Projekte zur Sensibilisierung für die italienische Sprache und Kultur an Schulen.</p>			

Titel	Eingereicht von	Eingereicht am	Stand
<a href="#">22.4284 Englisch - eine neue Landessprache? Übersetzungskapazitäten der Sprachdienste des Bundes (Interpellation)</a>	Denis de la Reussille	28.11.2022	Im Rat noch nicht behandelt
<p>In seiner Interpellation (22.4284, Nov. 2022) erkundigt sich NR Denis de la Reussille beim BR, ob dieser beabsichtige, eine zusätzliche Landessprache einzuführen, da offizielle Unterlagen für die Nachzahlung von Ferien- und Feiertagsentschädigungen bei Kurzarbeit während der Covid-19-Pandemie Angaben auf Englisch enthielten. Zudem weist der Interpellant darauf hin, dass mangelnde Kapazitäten für Übersetzungen ins Französische und Italienische innerhalb der Bundesverwaltung zur Folge hätten, dass die überwiegende Mehrheit der Arbeitsdokumente auf Deutsch verfasst sei. NR de la Reussille möchte vom BR wissen, was dieser zu tun gedenke, um wieder ein Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Sprachen herzustellen. In seiner Antwort (Feb. 2023) erklärt der BR, dass die offizielle Information über die Nachzahlung der Kurzarbeitsentschädigungen ausschliesslich auf Deutsch, Französisch und Italienisch erfolgte, das SECO auf Anfrage internationaler Betriebe aber eine Übersetzung auf Englisch zur Verfügung stellte. Hinsichtlich Gleichgewichts zwischen den Sprachen weist der BR darauf hin, dass er bestrebt sei, sicherzustellen, dass die Sprachdienste der Bundesverwaltung über genügend Mitarbeitende und finanzielle Ressourcen verfügten, um die Übersetzungsaufträge erfüllen zu können.</p>			

### 1.3. Pendente oder erledigte Geschäfte

Die Liste der Geschäfte, die darauf warten, von einer der beiden Kammern behandelt zu werden, ist [hier](#) verfügbar. Die Liste der Geschäfte, die in der Wintersession aktualisiert oder erledigt wurden, ist [hier](#) verfügbar.

## 2. Movetia

L'agence Movetia a publié pour la première fois une [étude sur l'indice d'internationalisation des hautes écoles suisses](#). Les résultats sont contrastés et, selon l'agence, globalement décevants. En effet, seule une haute école sur neuf atteint les objectifs de référence en matière de mobilité internationale et nationale. Selon ces objectifs, 20% des diplômé·e·s devraient faire état d'études ou d'expériences de stage à l'étranger. Or le taux de mobilité moyen des hautes écoles suisses est actuellement de 15.7%. L'étude met par ailleurs en évidence un lien significatif entre le taux de mobilité des étudiant·e·s et le degré d'internationalisation des établissements. Les institutions qui investissent fortement dans un ou plusieurs facteurs d'internationalisation affichent ainsi un taux de mobilité plus élevé. Le rapport offre également des pistes d'action pour les hautes écoles et leurs organes responsables en vue d'améliorer leur taux de mobilité et leur indice d'internationalisation, car comme l'indique le directeur de Movetia Olivier Tschopp « il est assez clair désormais qu'il ne dépend pas uniquement des étudiant·e·s de devenir mobiles ou non ».

## 3. Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates (SPK-N) hat in ihrer Sitzung vom 20. Januar 2023 über die Situation der Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung Bilanz gezogen. Sie hat sich von der Mehrsprachigkeitsbeauftragten über die Schwerpunkte und Massnahmen im Bereich der Förderung der Vertretung der verschiedenen Sprachgemeinschaften orientieren lassen. Im Weiteren wurde die Kommission darüber in Kenntnis gesetzt, dass der vierjährige Bericht 2020–2023 über die Förderung der Mehrsprachigkeit derzeit ausgearbeitet wird. Auch die Umsetzung zweier von der Kommission an einer früheren Sitzung angenommener Vorstösse ([Mo.20.3920](#) und [Po.20.3921](#)) sei auf Kurs. In den Augen der Kommission bleibt die angemessene Vertretung der sprachlichen Minderheiten in der Bundesverwaltung eine grosse Herausforderung. Daneben geht es aber auch

darum, den Fokus vermehrt auf die Sprachkenntnisse aller Mitarbeitenden zu legen und sicherzustellen, dass diese ausreichend sind.

#### 4. Verordnung des SBFJ über die berufliche Grundbildung Kauffrau/Kaufmann mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis

Per 1. Januar 2023 trat die revidierte [Verordnung des SBFJ über die berufliche Grundbildung Kauffrau/Kaufmann mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis](#) in Kraft. Diese sieht ab Lehrbeginn 2023 neben anderen Änderungen ein neues Fremdsprachenkonzept vor. So erwerben alle Lernenden in zwei Fremdsprachen Kompetenzen. Die erste Fremdsprache ist eine zweite Landessprache oder Englisch. Die zweite Fremdsprache ist – je nach erster Fremdsprache – eine zweite Landessprache, eine dritte Landessprache oder Englisch. Die Kantone entscheiden über das Angebot an Fremdsprachen.

#### 5. Politica linguistica chantunala

La politica linguistica chantunala sa sviluppa cuntinuadamain. Ina survista da las fatschentas ed activitads actualas en ils differents chantuns svizzers chattais Vus [qua](#) (stadi: 22.02.2023).

#### 6. Varia

- En décembre 2022, l'[Office fédéral de la statistique](#) a publié de [nouvelles informations statistiques sur les différentes régions linguistiques du pays](#). Depuis la dernière observation officielle, effectuée en 2017, les frontières entre la Suisse romande et la Suisse allemande sont restées stables. En revanche, les communes grisonnes de Surses et de Muntogna da Schons n'appartiennent désormais plus à la Suisse romanche, mais à la Suisse alémanique. Le passage de ces deux communes en Suisse allemande ne s'explique pas toutefois par une diminution globale du nombre de personnes parlant romanche en Suisse. Au niveau national, la population romanche est en effet quasiment stable depuis des décennies (elle s'élève à environ 40'000 locuteurs et locutrices).
- Selon un décompte publié par la *Luzerner Zeitung*, le nombre d'étudiant·e·s romand·e·s fréquentant des Universités alémaniques a plus que doublé en vingt ans. En revanche, le nombre d'étudiant·e·s germanophones choisissant de faire leurs études en Suisse romande est passé de 10% à 4% durant cette même période. Suite à la parution de cet article, le Conseiller national Laurent Wehrli, Président de [Helvetia Latina](#), et François Grin, professeur à l'Université de Genève et membre du [Comité directeur du Forum Helveticum](#), ont tous deux rappelé l'importance du plurilinguisme et de la compréhension entre les régions linguistiques de notre pays, respectivement dans une [interview accordée à la RTS](#) et dans un article du journal [Schweiz am Wochenende](#).
- 2023 vergibt die [Schillerstiftung](#) einen neuen Preis für literarische Übersetzung. Der [Viceversa-Preis](#) ist bestimmt für die Übersetzung eines bedeutenden literarischen Werks, die eine Autorin oder einen Autor aus der Schweiz in einer anderen Landessprache bekannt macht. Er geht dieses Jahr an Barbara Sauser für ihre Übersetzung des Romans «Fuori per sempre» von Doris Femminis (Milano, Marcos y Marcos, 2019): «Für immer draussen», Zürich, Edition 8, ch Reihe, 2022). Mit dem [Terra nova Preis](#) wird zudem 2023 erstmals ein Erstlingswerk ausgezeichnet. Er geht an Fanny Desarzens für: Galel, Genève, Éditions Slatkine, 2022.
- Leta Semadeni erhält – als Persönlichkeit, die in der rätoromanischen Literatur ihren festen Platz hat – den [Schweizer Grand Prix Literatur 2023](#) des Bundesamts für Kultur für ihr Gesamtwerk. Der Spezialpreis Vermittlung geht in diesem Jahr an das Projekt [«Schulhausroman»](#), das Jugendlichen die Gelegenheit bietet,

sich beim Schreiben eines Romans begleiten zu lassen. Sieben Autor/innen werden zudem mit einem Schweizer Literaturpreis für ein im vergangenen Jahr erschienenes Werk ausgezeichnet. Ab dem 16. Februar 2023 erscheint jeden Monat eine Ausgabe eines [Podcasts](#), in dem die Preisträger/innen im Gespräch vorgestellt werden. Ihr Schaffen wird ausserdem an den [Solothurner Literaturtagen](#) gezeigt. Die Preisverleihung findet ebenfalls im Rahmen der Solothurner Literaturtage am Freitag, 19. Mai 2023, in Anwesenheit von Nationalratspräsident Martin Candinas statt.

- La 27<sup>ème</sup> édition de la [Semaine de la langue française et de la francophonie \(SLFF\)](#) se déroulera du 16 au 26 mars 2023 dans les différentes régions linguistiques de la Suisse (voir le [programme](#)).